

# 0,0% ALKOHOL 100% GESCHMACK

VELTINS Alkoholfrei 0,0% - schon probiert?



Frühjahr 2023

Frühjahr 2023

48 48

SAUERLAND WOLL  
SAUERLAND

WIRTSCHAFTSREGION • MUSIKALISCHES SAUERLAND • JUNGE TALENTE • KUNST, KULTUR, BERGE

# WOLLE

mit Hallenberg  
Worte, Orte, Land und Leute.

## SAUERLAND

Das Magazin  
für die  
Sauerländer  
Lebensart



Foto:  
Klaus-Peter Kappert

### Blühendes Sauerland

HSK Sportgala  
April 2023

Aufwachen  
in der Natur

Aus der Region  
für die Region



www.wolle-magazin.de

# SPORTLICHES SAUERLAND



Foto: Diermar Reker

Goldmedaillengewinnerin Hannah Neise für den Gerd Winkler Ehrenpreis nominiert

## Erfolge. Medaillen. Ehrenamt. HSK Sportgala

Eine vielseitige Sportlandschaft zeichnet das Land der 1.000 Berge aus. Dabei stehen unter nationalen und internationalen Gesichtspunkten vor allem die Wintersportarten besonders hervor. Olympia-Goldmedaillen, Weltmeistertitel, Weltcuperfolge. Von November bis März bekommen die Erfolge der Spitzensportlerinnen und -sportler aus dem Sauerland reichlich Platz in regionalen, nationalen und internationalen Medien. Das Sauerland

ist vorne dabei. Doch auch in den übrigen Jahreszeiten können sich die sportlichen Leistungen heimischer Spitzensportler mehr als sehen lassen. Dabei muss das nicht immer nur Fußball sein. Bei der HSK-Sportgala am 22. April in der Konzerthalle Olsberg werden die Besten des Jahres 2022 geehrt. Lassen Sie sich auf den folgenden Seiten auf das sportliche Sauerland ein und entdecken Sie die Vielfalt unserer Sportarten.



„Es fühlt sich wie Fliegen an.“

## Als Team zum Erfolg – die Wettkampfgruppe des TV Gleidorf



Sonja Nürnberger



Heidi Bücker

Immer mehr Vereine haben damit zu kämpfen, dass die Mitglieder schwinden. Nicht so der TV Gleidorf: Hier sind jede Woche rund 150 Sportlerinnen und Sportler mit Feuereifer dabei. Allen voran: die Wettkampfgruppe Mädchen. 40 Mädchen im Alter von elf bis 21 Jahren trainieren zweimal in der Woche verschiedene Elemente, am Sprung, am Stufenbarren, am Schwebebalken und am Boden.

Seit 1896 existiert der Verein bereits. Es gibt eine kleine Tischtennisabteilung und drei Damen-Fitnessgruppen, aber im Fokus stand schon immer das Turnen – für Eltern und ihre Kinder, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Frauen wie Männer. Christa Wolf ist seit über 30 Jahren dabei. Neben ihren Aufgaben als Pressewartin ist sie unter anderem auch Übungsleiterin der Wettkampfgruppe. An ihrer Seite steht, neben Jessica Schmidt, Martin Wolf und Nevsim Parlak, Sophia Hoffmann. Als Kampfrichterin weiß sie genau, worauf es ankommt. „Ohne Christa, Sophia und die anderen Trainer wären wir nicht da, wo wir jetzt sind“, stellt die 13-jährige Lilly fest. Sie ist eine der Turnerinnen aus der Wettkampfgruppe und schon seit vielen Jahren dabei. „Wo sie jetzt sind“, das heißt: auf dem sechsten Platz in der Gau-Liga, der höchsten Liga im Siegerland-Turngau, mit re-

alistischen Ambitionen, in diesem Jahr weitere Plätze auf dem Treppchen nach vorne zu klettern, mit Sportlerinnen in allen Altersklassen. „Letztes Jahr haben wir auch an der Bezirksliga – also eine Liga tiefer, mit unseren Nachwuchsturnerinnen – teilgenommen und den ersten Platz belegt“, erzählt Sophia Hoffmann. „Solche Erfolge sind natürlich für alle sehr motivierend und Ansporn dafür, auch in der Gau-Liga weiter vorne mitzuturnen.“

Zweimal in der Woche treffen sich die jungen Sportlerinnen zum Training in der Turnhalle der Grundschule. In den Wochen vor den Wettkämpfen wird ein drittes Zusatztraining angeboten.



Geübt werden das Wettkampfprogramm Kür und das Wettkampfprogramm Pflichtübungen. Sophia Hoffmann: „Bei jedem Training sind etwa 18 Mädchen in der Turnhalle, die gleichzeitig an den vier verschiedenen Geräten turnen. Dabei müssen wir als Trainerinnen darauf achten, dass jede einzelne Sportlerin ganz individuell das Passende trainiert. Gerade in dem Alter gibt es große Leistungsspannen und auch persönliche Interessen oder Vorlieben müssen berücksichtigt werden. Aber gerade das macht auch sehr viel Spaß.“

Christa Wolf ergänzt: „Manche der Mädchen kenne ich schon seit der ersten Klas-



se und es ist toll zu sehen, wie sie sich entwickeln, was sie bis jetzt dazugelernt haben und auch, zu welchen Persönlichkeiten sie heranwachsen.“ Im Training und auf Wettkämpfen bleibt jedoch manchmal wenig Zeit, über Persönliches zu sprechen. Daher wird einmal im Jahr ein Trainingslager veranstaltet. „Da übernachteten wir in der Turnhalle und grillen zusammen. So lernt man die Mädchen noch einmal ganz anders kennen und die Bindung wird noch enger.“

### Teamwork ist alles

Nicht nur für die beiden Trainerinnen ist Turnen die schönste Sportart überhaupt – und das natürlich nicht nur im Wettkampfbereich. „Es ist die Abwechslung, die das Turnen so besonders macht. Es geht um Beweglichkeit, um Kraft, um Eleganz, Tanz, man braucht alle konditionellen Fähigkeiten. Und wenn man mal keine Lust auf das eine Gerät hat, übt man eben an diesem Tag ein anderes“, erzählt Maria, die mit 20 Jahren derzeit die Älteste in der Wettkampfgruppe und inzwischen auch selbst Trainerin ist. „Mein Lieblingsgerät ist der Stufenbarren“, erzählt währenddessen Lilly voller Begeisterung. „Es fühlt sich an, als würde ich fliegen – von einer Stange zur anderen und wieder zurück.“ Franziska ist 14 Jahre alt und alt genug, um auch die Kür zu turnen: „Für die Kür muss die passende Musik gefunden und dazu geturnt werden. Turnen ist einfach sehr vielseitig. Immer lernt man etwas Neues dazu, kann sich immer weiter steigern und neue Elemente lernen.“

Vor allem aber ist es der Zusammenhalt im Team, der die Mädchen immer wieder motiviert und wachsen lässt. Die elfjährige Sophie ist die Jüngste im Team: „Die anderen sind immer für einen da und motivieren einen, weiterzumachen, wenn mal etwas schief gegangen ist.“ Das ist auch den Trainerinnen aufgefal-

len: „Auch bei den Wettkämpfen merkt man diesen Zusammenhalt. Die Mädchen haben verstanden: Wir sind ein Team und es kommt nicht auf die einzelnen Bestleistungen an. Sie kennen ihre Stärken und Schwächen und machen sich gegenseitig Mut.“

Als nächstes steht ein ganz besonderes Ereignis an, für das alle an einem Strang ziehen müssen, erzählt Christa Wolf: „Für die HSK-Sportgala üben wir ein kleines Schauprogramm ein. Das ist noch einmal ein ganz anderes Training als für die Wettkämpfe und die Mädchen können ihre eigenen Ideen einbringen. So etwas ist immer eine willkommene Abwechslung.“



## Radsport im Sauerland

# SARIS ROUVY Sauerland – junge Talente sorgen 2023 für viele Möglichkeiten.



Vinitha Sritharan



SARIS ROUVY SAUERLAND

110 Renntage. Bundesligasieger. Sieger der Bundesliga Sprint- und Bergwertung. Teilnahme an internationalen großen Rennen wie der Deutschland-Rundfahrt, Türkei-Rundfahrt, Rund um Köln, Münsterland-Giro und eine grandiose Heim-DM im Sauerland inklusive unzähliger TV-Minuten. 2022 war geprägt von vielen Erfolgen, tollen Momenten und einer großartigen Mannschaftsleistung. Da stellt sich nun die Frage: Geht es 2023 so weiter?

### Ziel für 2023: Erfolgreiche Saison mit jungen Talenten wiederholen

In der kommenden Saison soll es ähnlich erfolgreich weitergehen. Mit mehreren Nationalfahrern und heimischen Leistungsträgern arbeiten die Sauerländer weiter am sportlichen Erfolg. Der Rennstall will sich unter Führung von Heiko Volkert, Wolfgang Oswald und Jörg Scherf weiter als Talentschmiede beweisen. Mit Dominik Bauer und Jan Marc Temmen wurden junge Fahrer ins Team geholt, die bereits Erfahrungen im Profi-Bereich gesammelt haben. Beide fuhren schon bei nationalen und internationalen Rennen gute Ergebnisse ein. Dominik Bauer konnte beispielweise 2021 die Fahrerwertung der Bundesliga vor Jon Knolle für sich entscheiden. Darüber hinaus kommen mit der Verpflichtung von Henri Appelbaum und Jonathan Rottmann zwei waschechte Westfalen ins Team. Neben den Neuverpflichtungen weiß die sportliche Leitung des Teams auch, dass in ihren bisherigen Fahrern, wie Silas Koech, Julian Borresch, Dominik Weiss und Lennart Voege, noch eine Menge Potenzial und ungenutzte Reserven stecken. Als Routinier wird Per Christian Münstermann auftreten. Obwohl erst 24 Jahre alt, hat der Dürener bereits fünf Jahre in Sauerländer Farben hinter sich und möch-

te seine gesammelten Erfahrungen weiter einbringen. Gerade in hektischen Sprintankünften kommt eine tragende Rolle auf ihn zu. Das Teammanagement möchte den jungen Fahrern mehr Raum zur Entfaltung geben und durch Einsätze in nationalen und internationalen Rennen Stück für Stück an ein hohes Niveau heranführen. Wolfgang Oswald stellt klar heraus, dass es sich beim Sauerland-Team um ein Nachwuchsteam handelt. In Zusammenarbeit mit dem Radsportverband NRW hat man es sich zur Aufgabe gemacht, junge, talentierte Fahrer zu entwickeln. Sie sollen mit Sauerländer Hilfe im besten Fall den Sprung nach ganz oben schaffen.

### Tapetenwechsel für alte Hasen – „Sauerland-Fahrer“ Johannes Adamietz schafft den Sprung in die World Tour

Bereits früh in der letzten Saison hatte sich angekündigt, dass ein Umbruch innerhalb des Teams stattfinden würde. Mit Johannes Adamietz konnte ein Sauerländer den Sprung in die World Tour schaffen. Er wird 2023 das Trikot der belgischen Mannschaft World Tour Team „Lotto Dstny“ tragen. „Wir sind natürlich stolz, einen unserer Fahrer in den kommenden Monaten bei den größten Rennen der Welt zu sehen. Gerade für Johannes hat es uns gefreut. In den letzten Jahren brauchten wir viel Geduld, nach seinen gesundheitlichen Problemen und Stürzen“, erklärt Heiko Volkert aus Eslohe. Kein geringerer als der bekannte ehemalige Profi-Radsportler Andre Greipel hat die „Bergziege“ Adamietz bei mehreren World Tour-Mannschaften empfohlen. Weiter haben Jon Knolle, Abram und Michiel Stockman das Team verlassen. Während Knolle und Abram Stockman Angebote aus Österreich und Holland angenommen haben, hat Michiel Stock-

man sein Rad an den Nagel gehängt. Jedoch muss sich das Team nicht ganz von ihm verabschieden. Der Belgier bleibt dem Sauerland Team als Trainer einiger Sportler erhalten.

## Umbruch als Chance

Jörg Scherf stellt klar, dass der Umbruch im Team nicht negativ betrachtet werden sollte. Ganz im Gegenteil: Diese talentierten, jungen Fahrer gilt es nun, behutsam an das Rennprogramm heranzuführen und Stück für Stück zu ihrer Topform zu bringen, so Scherf. Aber es sei auch wichtig zu schauen, dass ein Team geformt wird, das sich sowohl auf als auch neben dem Rennprogramm versteht. Für Scherf steht fest, dass neben einem guten, strukturierten Training, einem ausgeglichenen Rennprogramm auch der Teamgeist eine wichtige Rolle spielt, um das Bestmögliche aus jedem Fahrer herauszukitzeln.

## Neue Sponsoren für das Team

Auch auf Seiten der Sponsoren konnte das Team Veränderungen verzeichnen. Durch aktive Ansprache regionaler Unternehmen ist es dem Management gelungen, die Unternehmen Rembe und WEMA mit ins Boot zu holen. „Für das Team ist es eine freudige Nachricht, dass es durch seine Leistung immer mehr

Aufmerksamkeit der regionalen Unternehmen wecken kann und auch wirklich wahrgenommen wird“, so Heiko Volkert. Mit den bisherigen regionalen Sponsoren wie beispielsweise GEFU, SKS, A.L.S. sind schon einige namhafte Unternehmen aus dem Sauerland Teil des Teams, aber man freut sich auf jeden, der dazukommt. Außerdem ist das Team sehr froh darüber, mit TRELLOCK und EKOI sowohl einen guten Ausstatter für Fahrradbeleuchtung und Schlösser als auch für Helme und Brillen dabei zu haben. „Es ist immer schön zu sehen, dass so viele Unternehmen unser Team unterstützen möchten“, ergänzt Jörg Scherf. „Somit haben unsere Jungs die Möglichkeit, ein gutes Rennprogramm mit der bestmöglichen Ausstattung zu bekommen“, so Scherf weiter.

Zusammengefasst gab es also so einige Veränderungen innerhalb des Teams. Das Team ist sich sicher, dass es auch 2023 ein erfolgreiches Jahr mit tollen Ergebnissen und schönen Momenten abliefern wird.

Wir vom WOLL-Magazin wünschen dem SARIS ROUVY Sauerland Team alles Gute und ganz viel Erfolg für die bevorstehenden Rennen!



Bodenständig, erfahren und zuverlässig

[www.franz-trippe.de](http://www.franz-trippe.de)

# Die Nominierten der HSK Sportgala



*Frederike Kempe*

## Sportlerinnen des Jahres

### **Friederike Kempe,**

**Fußball, RB Leipzig**

Sportliche Erfolge in 2022: Mit RB in der Spitzengruppe der zweiten Bundesliga, 3. Platz, 2. Bundesliga (2021/22), U19 Nationalmannschaft

### **Marie Naehrig,**

**Nordische Kombination, Skiclub Winterberg**

Sportliche Erfolge in 2022: 1. Platz Deutschland-Pokal, 3. Platz Continental-Cup Lillehammer, 2., 5., 6. und 8. Platz beim Alpencup

### **Judith Friederike Rottmann,**

**Radsport, RC Viktoria Neheim**

Sportliche Erfolge in 2022: 1. Platz NRW Meisterschaft Straße, 1. Platz NRW Meisterschaft Bahn, 2. Platz Deutsche Meisterschaft Bahn

### **Michaela Krane,**

**Minigolf, MSK Neheim-Hüsten**

Sportliche Erfolge in 2022: 1. Platz Deutsche Meisterschaft Matchplay, 2. Platz Deutsche Meisterschaft Strokeplay, 1. Platz Bundesländervergleichskampf Einzel und Team

### **Lara Rosenstengel,**

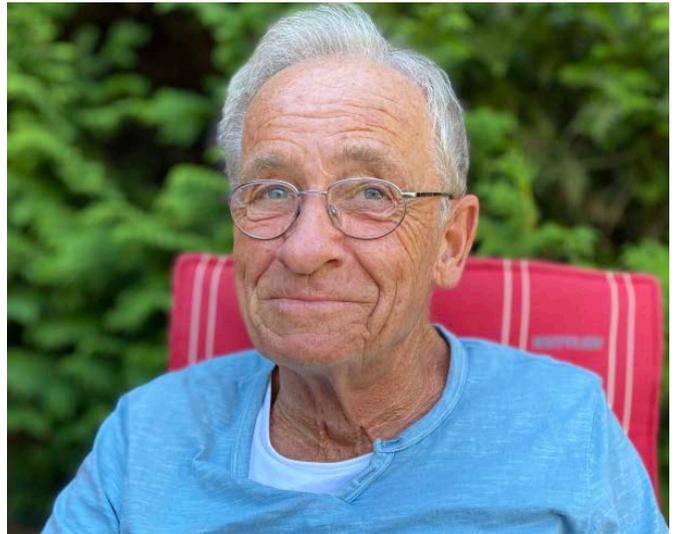
**Rudern, RC Sorpesee**

Sportliche Erfolge in 2022: 2. Platz Deutsche Meisterschaften Zweier-U23

### **Sabrina Stroh,**

**Rhönradturnen, TV Arnsberg**

Sportliche Erfolge in 2022: 1. Platz Deutschland-Cup (Disziplin Gerade), 2. Platz Deutschland-Cup (Disziplin Spirale)



*Dr. Eberhard Linke*

## Sportler des Jahres

### **Vincenzo Onofrietti,**

**Fußball, Borussia Dortmund**

Sportliche Erfolge in 2022: 3. Platz U17 Bundesliga West, U18 Nationalelf Italien

### **Dr. Eberhard Linke,**

**Leichtathletik, LG Kindelsberg/Kreuztal**

Sportliche Erfolge in 2022: dreimal 1. Platz Senioren-WM AK 75-79 im Weitsprung, Dreisprung und über die 100 m Staffel

### **Lukas Nellenschulte,**

**Skispringen, Skiclub Winterberg**

Sportliche Erfolge in 2022: 2. Platz Deutsche Jugendmeisterschaft, 2. Platz Gesamtwertung Deutschlandpokal, 5. Platz Team Deutsche Meisterschaft

### **Vitus Vonnahme,**

**Biathlon, SC Neuastenberg-Langewiese**

Sportliche Erfolge in 2022: 1. Platz Nordcup Sprint, 1. Platz Alpencup Sprint, 5. Platz Nordcup Cross, 5. Platz Nordcup Bergauf, 5. Platz Gesamtwertung Deutschlandpokal

**Jürgen Bukoitz,**  
**Motorsport, AMC Arnsberg**

Sportliche Erfolge in 2022: 2. Platz GLP Pro Serie Rundstreckenmeisterschaft

**Fabian Henke,**  
**Boxen, ABC Arnsberg**

Sportliche Erfolge in 2022: 2. Platz Deutsche Hochschulmeisterschaften



*SV Schmalleberg/Fredeburg*

## Mannschaft des Jahres

**SV Schmalleberg/Fredeburg,**  
**1. Herrenmannschaft, Fußball**

Sportliche Erfolge in 2022: Als Meister in der Bezirksliga Aufstieg in die Landesliga

**Kodokan Olsberg**

**Katapaar Elisa Plattfaut/Jamie den Ridder, Judo (Kata)**

Sportliche Erfolge in 2022: 1. Platz Deutsche Meisterschaft U18, 1. Platz Internationales Kata-Turnier Bonn

**FC Remblinghausen,**

**1. Frauenmannschaft, Fußball**

Sportliche Erfolge in 2022: 1. Platz in der Meisterschaft und Aufstieg in die Bezirksliga, 2. Platz Kreispokal

**SSG Schmalleberg,**

**Sportschießen**

Sportliche Erfolge 2022: 1. Platz Westfalenmeisterschaft Luftpistole, Aufstieg in die Bundesliga West

**MSK Neheim-Hüsten,**

**1. Herrenmannschaft, Minigolf**

Sportliche Erfolge in 2022: 1. Platz in der 2. Bundesliga Nord und Aufstieg in die 1. Bundesliga Nord, 2. Platz German Team Challenge

**SV Thülen,**

**1. Frauenmannschaft, Fußball**

Sportliche Erfolge 2022: 3. Platz in der Landesliga, 1. Platz Kreispokal



*Alexandra Förster*

## Gerd Winkler Ehrenpreis

**Hannah Neise,**

**Skeleton, BSC Winterberg**

Sportliche Erfolge in 2022: 1. Platz Goldmedaille Olympische Spiele, 1. Platz Weltcup Kanada

**Alexandra Förster,**

**Rudern, RC Meschede**

Sportliche Erfolge in 2022: 1. Platz Weltmeisterschaft U23 im Einer, 3. Platz Europameisterschaft im Einer, 1. Platz Weltcup in Luzern im Einer

**Saris Rouvy Sauerland Team,**

**Radsport, z.T. RC Victoria Neheim**

**Cheyenne Rosenthal,**

**Rennrodern, BSC Winterberg**

Sportliche Erfolge in 2022: 1. Platz Weltmeisterschaft Doppelsitzer Damen, viermal 1. Platz im Weltcup Doppelsitzer Damen, 3. Platz Deutsche Meisterschaft Einsitzer

**Bobteam Laura Nolte/Deborah Levi,**

**Bob, BSC Winterberg**

Sportliche Erfolge 2022: 1. Platz Goldmedaille Olympische Spiele, 2. Platz Gesamtweltcup, acht Weltcupsiege



Foto: Dietmar Reker

Laura Nolte und Neele Schuten

## Frauenpower in der Sauerländer Sportszene

 Nicola Collas

Das hat es in der Geschichte der HSK-Sportgala noch nie gegeben: In der Kategorie Gerd-Winkler-Ehrenpreis für die beste Profisportlerin/den besten Profisportler sind bei den fünf Nominierten vier Frauen oder Frauenteam vertreten. In der Sauerländer Sportszene ist immer mehr Frauenpower angesagt. Das ist umso erstaunlicher, weil der Männersport insgesamt populärer ist als der Frauensport. Das macht sich regelmäßig bei Stadion- oder Wettkampfbesuchen und bei Einschaltquoten bemerkbar. Zudem kämpfen Frauen in der Sportszene nicht nur um den Sieg, sondern auch um faire Bezahlung und Anerkennung. Doch einige Sauerländer Profisportlerinnen haben durch ihren Erfolg Geschlechterklischees eindrucksvoll durchbrochen.

Die Skeleton-Pilotin des BSC Winterberg, Hannah Neise, schrieb bei den Olympischen Winterspielen 2022 in Peking mit ihrem Überraschung-Gold Geschichte, denn noch nie zuvor hatte es eine deutsche Olympiasiegerin im Skeleton gegeben. In ihrem Heimatort Schmallenberg gab

es ein Extra-Public Viewing während ihrer entscheidenden Rennen. Nur drei Tage nach ihrem Triumph erlebte die Goldmedaillengewinnerin einen emotionalen Empfang in der proppevollen Stadthalle in Schmallenberg. Auch Bobpilotin Laura Nolte vom BSC Winterberg schaffte das Unglaubliche: Mit gerade einmal 23 Jahren gewann sie Olympiagold und darf sich jüngste Bob-Olympiasiegerin der Geschichte nennen. Direkt bei ihrem ersten Olympiastart fuhr die Sportlerin der Konkurrenz davon. Laura Nolte ist erst mit 16 Jahren zum Bobsport gekommen, im Zweierbob hatte sie von Anfang an die sprintschnelle Deborah Levi an ihrer Seite. Das nächste große Ziel des Duos ist Olympia 2026 in Cortina d'Ampezzo.

Kommen wir zu einer weiteren erfolgreichen Wintersportlerin, die zu den Nominierten in der Kategorie Gerd-Winkler-Ehrenpreis gehört: Rennrodlerin Cheyenne Rosenthal vom BSC Winterberg. Nach einem erfolgreichen Jahr 2022 gelang der 22-Jährigen auch direkt im neuen Jahr ein Auftakt nach Maß. Mit ihrer Partnerin Jessica Degenhardt gewann sie bei der Weltmeisterschaft in Oberhof gleich zwei WM-Titel. Nur zwei Wochen nach ihrem



Jessica Degenhardt und Cheyenne Rosenthal

WM-Triumph fuhren die Doppelsitzerinnen des BSC auch im Weltcup in Winterberg den ersten Sieg ein. Der Weltcup im Rodeln wird seit 1977 ausgefahren und war in der Disziplin Doppelsitzer von Beginn an ausschließlich den Männern vorbehalten – bis zur Wintersaison 2022/2023, denn Anfang Dezember feierten auch die Frauen ihre Weltcup-Premiere.

Rudern hat vor allem als Männersport eine lange Tradition. Nur ein Drittel aller in Vereinen organisierten Mitglieder im Deutschen Ruderverband sind Frauen. Eine davon ist Alexandra Förster vom Ruderclub Meschede – mittlerweile Deutschlands Ruder-Hoffnung. Im Juli verteidigte sie ihren U23-WM-Titel, im August holte die Meschederin bei den Ruder-Europameisterschaften die Bronze-Medaille im Frauen-Einer. In Luzern gewann sie den Weltcup. Nachdem die Sportlerin viele Erfolge im Nachwuchsbereich feiern konnte, machte sie also im vergangenen Jahr erstmals auf der großen Bühne von sich reden. Viele Experten trauen der deutschen Ruder-Hoffnung spätestens bei Olympia 2028 in Los Angeles eine Medaille zu. Das verpasste WM-Finale in Tschechien war für sie zwar ein Rückschlag, aber die 21-Jährige ist noch jung und durch ihre professionelle Einstellung kann sie es im Seniorinnenbereich nach ganz oben schaffen. Alexandra Förster hat durch ihre Leistun-



Alexandra Förster

gen und Erfolge etwas geschafft, was im Frauensport nicht selbstverständlich ist. Mit dem Mescheder Unternehmen ITH hat sie einen soliden Sponsor gefunden.

Frauenpower in der Kategorie Gerd-Winkler-Ehrenpreis: Darüber freut sich auch der Vorsitzende des Kreissportbundes, Detlef Lins, als Veranstalter der HSK-Sportgala, bei der unter anderem die besten Profisportlerinnen und Profisportler aus dem Sauerland ausgezeichnet werden. „Die Leistungen insbesondere der im Spitzensport aktiven Frauen aus unserer Region im vergangenen Jahr sind absolut herausragend! Gleich mehrere Siegerinnen bei Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften, das hatten wir noch nie – Frauenpower pur! Es zeigt, dass aktuell gerade im Frauensport bei uns hervorragende Arbeit geleistet wird. Danke dafür auch an die Teams im Hintergrund.“

Wir wollen natürlich nicht den fünften Nominierten vor-enthalten: Das Radsport-Team Saris Rouvy Sauerland holte sich im vergangenen Jahr den ersten Platz in der Bundesliga-Mannschaftswertung und den zweiten Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Mannschaftszeitfahren.

Es bleibt spannend, an wen bei der HSK-Sportgala in Olsberg der Gerd-Winkler-Ehrenpreis verliehen wird.



## Wie komme ich auf die andere Seite?

Philip Schauerte, ein junger Mann aus Salwey fährt gerne schnell..



Vinitha Sritharan



Helena Lange

Philip ist lizenziertes Rennfahrer in der GT4-Klasse, die zweithöchste Klasse, die es im GT-Bereich im Motorsport gibt, berichtet er mir. Der Weg in die GT4-Klasse war lang und auf die Frage, wie er dazu kam, antwortete er mit einem breiten Grinsen: „Durch meinen Papa.“ Sein Papa übte selbst den Sport aktiv aus und Philip war irgendwie immer dabei. Er erinnert sich gerne an die Momente zurück, in denen er bei den Rennen seines Vaters hinter der Absperrung stand und sich die Frage stellte: „Wie komme ich auf die andere Seite und kann das machen, was mein Papa macht?“ Er begann sich intensiv mit dem Sport auseinanderzusetzen und zu schauen, in welcher Klasse er fahren möchte, welche Lizenzen er braucht und erreichen kann, aber vor allem, wie er dort hinkommt. So kam es, dass Philip seit 2008 den Motorsport aktiv betreibt und sich nun in der GT4-Klasse etabliert hat. Sein Traum ist es, erzählt er mir, bald auch Teil der GT3-Klasse zu werden.

In unserem Gespräch berichtet Philip, dass der Motorsport von einigen Leuten sehr klischeehaft gesehen wird. Aber Philip stellt klar, dass Motorsport viel mehr ist, als nur zehnmal im Jahr schnell im Kreis zu fahren. Als Motorsportler beschäftigst du dich das ganze Jahr über ohne Pause mit dieser Sportart, da sowohl auf als auch neben der Rennstrecke gearbeitet werden



muss. Denn aufgrund der Tatsache, dass es mehr Rennfahrer als Cockpits gibt, ist es wichtig, neben Talent und Training, Zeit in den Aufbau eines guten Netzwerkes an Sponsoren zu investieren.

### Das Leben eines Motorsportlers

Motorsportler haben oft keinen strukturierten Rennplan, da viele Teilnahmen an Rennen kurzfristig entschieden werden und somit die Fahrer manchmal erst zwei Tage vor dem Rennen Bescheid bekommen. So befindet sich Philip 365 Tage im Jahr im Training und hält sich insbesondere durch Ausdauertraining fit, um im Falle einer Nominierung seines Teams bereit zu sein. Neben dem Ausdauertraining hat Philip in seinem Zuhause in Salwey einen Renn-Simulator stehen, mit dem er sich auf bevorstehende Einsätze vorbereitet, indem er die jeweiligen Strecken abfährt, aber auch unabhängig von den Rennen freie Trainings absolviert. Philip stellt bei unserem Gespräch auch klar, dass man als Rennfahrer Respekt und Mut für die Rennstrecke mitbringen muss. Die aufkommenden Geschwindigkeiten auf den Strecken sind nichts für jeden und man muss Vertrauen in sich und seine Fähigkeiten, aber auch in das Auto haben, das man in dem Moment fährt. Für Philip ist es das alles wert, denn für ihn ist dieses Gefühl, wenn man den Helm aufsetzt, ins Auto steigt und es wirklich nur das

Auto, die Strecke und die Uhr, gegen die man fährt, gibt, ein ganz besonderes und unbeschreibliches. Es ist ein Moment, den er jedes Mal aufs Neue in vollen Zügen genießt.

Philips größter Erfolg ist noch gar nicht lange her – der war im Oktober 2022 beim Porsche Cup in Hockenheim. Bei diesem Rennen gehen teilweise die besten Motorsportler mit ihren Teams an den Start. Zusammen mit seinen Teamkollegen konnte Philip den Sieg auf dieser Strecke und gleichzeitig seinen größten Erfolg feiern. Jedoch zählt der Rennfahrer auch den sechsten Platz beim 24-Stunden-Rennen am Nürburgring 2021 zu seinen großen Erfolgen. Das Besondere an diesem Rennen war, dass Philip zusammen mit seinen Teamkollegen einen 90-Minuten-Rückstand, der durch einen Unfall entstanden war, aufholte und schließlich noch auf dem sechsten Platz landete. Wenn Philip über diese Erfolge berichtet, tut er das mit einem breiten Lächeln im Gesicht. Ein Lächeln, bei dem man merkt, dass er den richtigen Sport für sich gefunden hat und mit diesem tief verbunden ist.

## Talent reicht leider nicht immer aus

Aber leider hat auch der Motorsport seine Schattenseiten. Philip erzählt, dass Talent immer nur bis zu einem gewissen Punkt ausreicht, da, wie in vielen anderen Sportarten, auch im Motorsport Politik und Geld eine bestimmte Rolle einnehmen. Zum Profifahrer, im Motorsport Werksfahrer genannt, schaffen es die wenigstens, sodass es oft so ist, dass Fahrer, die finanziell bessergestellt sind, talentierten Sportlern vorgezogen werden. Das sei selbst in der Formel 1 mittlerweile so, erzählt er mir. Aus diesem Grund ist es wichtig, sich als Motorsportler ein großes Netzwerk an Sponsoren und Förderern aufzubauen, um sich in den jeweiligen Klassen halten zu können, aber auch, um den Sprung in die höheren Klassen zu schaffen.

Philips Traum ist es, den Sprung in die GT3-Klasse zu schaffen und sich dort langfristig zu etablieren. Um diesen Traum zu erreichen, macht der studierte Ingenieur sich die Motorsportbühne zunutze. Er bietet potenziellen Sponsoren, interessierten Unternehmen, aber auch Einzelpersonen viele verschiedene Möglichkeiten, sich durch den Motorsport werbetechnisch gut zu positionieren. Sie können zum Beispiel ihre Logos auf Werbeflächen des Autos oder anderen Materialien platzieren, hautnah als Businessevent mit Kunden oder Mitarbeitern bei einem Rennen dabei sein, bei einer Renntaxifahrt in einem Auto mitfahren oder sogar selbst das Lenkrad eines Rennwagens ergreifen. Philip schnürt für seine Sponsoren maßgeschneiderte Pakete, die ihnen einen direkten Mehrwert bringen, sodass beide Parteien davon profitieren. In einem



persönlichen Gespräch, und auf seiner Webseite erhalten die Leute mehr Informationen.

## Zuversichtlich in die Zukunft

Auf die Frage, was sich Philip für den Motorsport wünscht, ist seine Antwort: mehr Sauerländer für den Motorsport zu begeistern und sie an die Rennstrecke zu bekommen. Denn Fakt ist, dass wir von den besten Rennstrecken der Welt, wie etwa Hockenheim und dem Nürburgring, nur knapp drei Autostunden entfernt wohnen. Und der junge Rennfahrer ist sich sicher, dass jeder, der einmal an der Rennstrecke war oder sogar schon in einem Auto mitgefahren ist, nicht mehr so schnell davon loskommt.

Auch wenn Philip immer von einer gewissen Unsicherheit begleitet wird, da er nie weiß, ob er genug finanzielle Mittel aufbringen kann, um in der kommenden Saison Rennen zu bestreiten und somit seine Leidenschaft auszuüben, ist er unglaublich dankbar für die letzten 15 Jahre, die er erleben durfte. Und vor allem dankbar für all die Unterstützung, die er erhalten hat, um an den Punkt zu gelangen, an dem er heute steht. Fest entschlossen sagt er, dass er alles versuchen wird, um den Sprung in die GT3-Klasse zu schaffen, aber auch noch weitere Momente auf und neben der Rennstrecke zu sammeln, die ihm ein Lächeln schenken werden.

Wenn auch Sie Philip Schauerte unterstützen oder eine seiner Leistungen in Anspruch nehmen möchten und Teil seiner Reise sein wollen, kontaktieren Sie ihn gerne direkt:

Philip Schauerte  
Mobil: 0170/5782444  
E-Mail: [raceevent@philipschauerte.de](mailto:raceevent@philipschauerte.de)  
[www.philipschauerte.de](http://www.philipschauerte.de)



„Das Sauerland ist mein Ruhepol.“

## Vater Wolfgang und Sohn Mario Schuhbauer haben Benzin im Blut und sind erfolgreich im Motorsport aktiv.



Petra Kleine



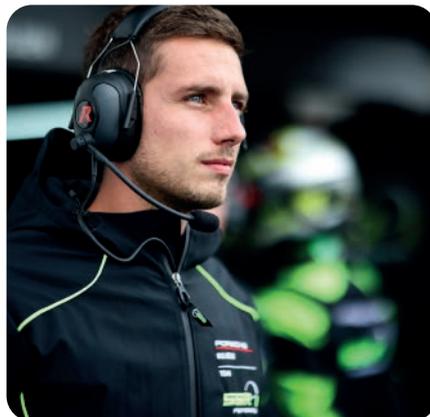
Sabrinity

*Das sagt der 27-jährige Mario Schuhbauer aus Brilon-Madfeld voller Überzeugung. „Ich habe den tollsten Job der Welt“, fährt er fort. Er ist Teamchef beim Motorsportteam SSR Performance, das bei der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (DTM) um Siege mitfährt. Begeistert von seiner Aufgabe, kritisch in der Analyse und dankbar dafür, dass sein Vater Wolfgang (57) ihm das Motorsport-Gen vererbt hat und auch heute noch sein bester Freund und Ratgeber ist.*

Der wiederum ist sehr stolz auf seinen Sohn, der in jungen Jahren schon viel erreicht hat. „Ich empfinde es als positiven Stress“, so Mario Schuhbauer. „Oft bin ich morgens um sieben Uhr schon vor Ort und komme erst nachts um zwei Uhr wieder los, um dann morgens um sieben

Uhr wieder da zu sein.“ Er muss rund um die Uhr und jeden Tag erreichbar sein. Geregelte Arbeitszeiten gibt es nicht.

Dafür erste große Erfolge, die für Vieles entschädigen: „Es war echt überwältigend, als unser Porsche den ersten DTM-Sieg eingefahren hat!“ Das 28-köpfige



*Konzentriert am Kommandostand. Schon in jungen Jahren ist Mario Schuhbauer als Teamchef in der DTM erfolgreich.*

Team, das Mario leitet, war überglücklich. Alle Mühen, aller Einsatz wurden belohnt. Dabei hatte sich das junge Team brutal hohe Ziele gesetzt. Der selbstaufgebaute Druck war stärker als der von den Sponsoren, die natürlich für ihren finanziellen Einsatz gute Resultate erwarten.

„Es ist ein unglaubliches Feeling, wenn man beim Rennen die ganze Zeit am Kommandostand steht“, erzählt Mario. „Boxenfunk, Fernsehkameras direkt im Nacken und dann live ausgestrahlte Interviews. Das war krass!“ Für die Saison 2023 hat er wieder große Ziele und möchte keinesfalls „nur das Feld auffüllen, sondern auf Sieg fahren“, mit Top-Rennfahrern und diesmal einem Lamborghini.

Seine Begeisterung für den Rennsport wurde Mario in die Wiege gelegt. „Schon

als Kind war ich total fasziniert davon. Wir waren sehr viel am Nürburgring und als Fünfjähriger durfte ich mich erstmals auf den Sitz eines Boliden beim Oldtimer-Grand Prix setzen. Beim Formel 1-Rennen durfte ich in die Jaguar-Box. So fing es an“, erzählt er.

„Ja“, schmunzelt Vater Wolfgang Schuhbauer, „ich habe ihn oft mitgenommen.“ Er selbst war damals für Jaguar tätig und ist heute Leiter des Aston Martin Testcenters am Nürburgring. Dort ist er aktuell mit der Entwicklung des 1.000 PS starken und 1.000 Kilogramm leichten Aston Martin Vulcan, einem Hybrid-Fahrzeug, betraut.

In seinem langen Berufsleben hat er maßgeblich an der Entwicklung von Prototypen zur Serienreife gearbeitet, war aber auch selbst im Rennsport aktiv. Wie viele 1.000 Runden er schon um die Nürburgring-Nordschleife gedreht hat, kann er nicht sagen. Viele Erprobungsfahrten waren es, Langstreckenrennen, legendäre 24 h-Rennen, im In- und Ausland. Er hat mit den Großen zusammengearbeitet, erzählt mir, wie er mit Jackie Stewart in dessen Garten fachsimpelte.

Diese jahrzehntelange Erfahrung seines Vaters ist für Mario sehr wertvoll. Beide sind absolute Familienmenschen. Oft telefonieren sie abends und tauschen Informationen aus. Es kommt auch vor, dass der Vater den Sohn nach kleineren Misserfolgen wieder aufrichtet. Denn auch das gehört dazu!

Einen kleinen Tipp haben sie übrigens auch für uns parat: „Eine solide Ausbildung ist die Grundlage für jeden Erfolg.“ Beide haben nach der Schule zunächst eine Lehre im Kfz-Bereich gemacht, bevor sie ihr Studium aufnahmen.

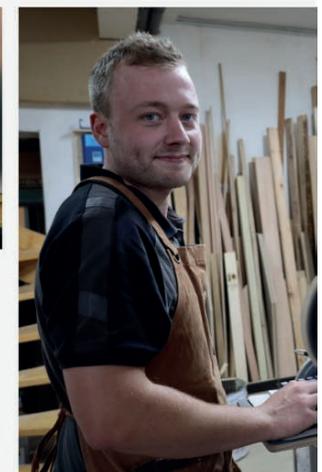
Fragt man sie nach ihrem schönsten gemeinsamen Erlebnis, sind sich beide einig: „Das war 2019 beim 24 h-Rennen am Nürburgring. Unsere beiden Kommandostände lagen direkt nebeneinander, wir haben uns mit unseren Autos eine Box geteilt und unsere Wagen lieferten sich auf der Strecke stundenlang harte Zweikämpfe.“ Vater Wolfgang ergänzt: „Während Mario die ganze Zeit am Kommandostand blieb, war ich zusätzlich als Fahrer eingesetzt.“

Aber nicht immer geben die beiden selbst den Takt an. Wann immer die Zeit es erlaubt, in Madfeld Ruhe und Kraft zu tanken, spielen Vater und Sohn im Musikverein Madfeld. Dort hören Mario (Posaune) und Wolfgang (Saxophon) dann nur noch auf den Dirigenten!



Mit fachkundiger Beratung und handwerklichem Geschick verwirklichen wir Ihre Ideen und bieten Ihnen Lösungen zum gesamtheitlichen Innenausbau. Ob Tradition oder Moderne – durch Flexibilität und Kreativität sind wir ein leistungsstarkes Unternehmen.

- Altbausanierung
- Möbelbau
- Fenster
- Haustüren
- Innentüren
- Treppen
- Küchen
- Fassaden
- Balkone
- Außenbereiche
- Planung
- und vieles mehr



## KONTAKT

Alte Poststraße 4  
57392 Schmallenberg-Oberkirchen  
Telefon: 02975-277  
info@schreinerei-didam.de  
www.schreinerei-didam.de

# Winterberg rüstet den Bundes- stützpunkt auf



## Mehr Top-Athleten sollen im Sauerland entdeckt und gehalten werden.



Rainer Mohrmann



Veltins Eisarena

In Winterberg steht die Ampel auf Grün. Seit dem Beschluss, die ursprünglich von Bundesinnenministerin Faeser (SPD) angepeilte Schließung des Bundesstützpunktes Ski Willingen/Winterberg rückgängig zu machen, laufen die Planungen, den Bundesstützpunkt noch leistungsfähiger zu gestalten, auf Hochtouren.

So kamen jetzt Spitzenvertreter des Hessischen, Westdeutschen und Deutschen Skiverbandes sowie des Landessportbundes mit Vertretern der Staatskanzlei NRW und des hessischen Sportministeriums zusammen, um Ziele zu definieren und positive Strukturen zu schaffen. Das ambitionierte Ziel: In acht Jahren sollten bei den Olympischen Spielen auch Teilnehmer aus der Kadenschmiede des Bundesstützpunktes sein. Denn in Winterberg und Willingen sind eine ganze Reihe an guten Sportlern entdeckt und aufgebaut worden, die heute dem Stützpunkt nicht mehr zugerechnet werden. „Wir müssen jetzt die Strukturen schaffen, die diese Situation nicht mehr aufkommen lassen können“, nennt Bürgermeister Michael Beckmann, der an dem jüngsten Gespräch mit den Verbänden und der Politik teilgenommen hat, das Ziel zur langfristigen Qualitätssicherung.

Das einzige Argument für Standort und Nachhaltigkeit sei der talentierte Sportler. „Wenn wir den Blick nach vorne richten wollen, müssen wir schon bei der Talentsichtung die Struktur verändern und Strukturen entwickeln, die dem Leistungssport förderlicher sind“, beschreibt er ein Kriterium, das noch mehr die Leistung in den Vordergrund stellt als bisher. Die Talent-

sichtung findet im Umfeld des Bundesstützpunktes hauptsächlich in den Schulen statt. Michael Beckmann nennt das Umfeld Winterbergs die „Talentschmiede des Wintersports in Nordrhein-Westfalen“. Ohne die Eltern der Schüler könnten viele Wettkämpfe oder Trainingslager allerdings kaum stattfinden. Nicole Honekamp aus Züschen ist als Mutter mit derselben Begeisterung bei Training und Wettkampf dabei wie die sportliche Tochter selbst. „Nachwuchs- und Jugendarbeit beschäftigen viele Eltern genauso wie die Sportler selbst“, sagt sie. Sie sieht in den Wettkämpfen und den sportbegeisterten Zuschauern auch eine „Wertschätzung gegenüber Winterberg, von der Medienresonanz mal ganz zu schweigen“.

Schließlich beherbergt Winterberg schon die Bundesstützpunkte für die erfolgreichen Kufen-Sportarten. „Schnee gibt es in Nordrhein-Westfalen meist nur in der Höhe und bedeutet ‚ein rares Erlebnis‘. Die damit verbundenen Sportarten sind Imagefaktoren und werfen ein helles Licht auf die Region“, weiß Michael Beckmann die Vorzüge zu schätzen.

Winterberg dürfte eines der wenigen Sport- und Urlaubszentren sein, das sowohl im Winter als auch im Sommer neben dem Tourismus Leistungssportler beherbergt und ausbildet. So wird zum Beispiel der Leistungsstützpunkt Rad weiter ausgebaut. „Es dürfte eher selten sein, eine Häufung so vieler Sportarten an einem Stützpunkt vorzufinden“, darf Michael Beckmann zu Recht stolz darauf sein, Sport und Tourismus in Winterberg zu allen Jahreszeiten erfolgreich zusammenzuführen.

# Der KreisSportBund HSK e.V.

## Allgemeine Infos:

- Geschäftsstelle in Bestwig
- fünf hauptberufliche Mitarbeiter  
i.d.R. Sportlehrer/Sportwissenschaftler
- Ehrenamtlicher Vorstand
- Ehrenamtlicher Jugendvorstand
- Referententeam bestehend aus ca. 25 Personen

Der KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V. (KSB) mit seiner Sportjugend ist der Zusammenschluss der gemeinnützigen Sportvereine, der Stadt- und Gemeindegemeinschaften sowie der Sport-Fachschaften und somit die Dachorganisation des organisierten Sports im Hochsauerlandkreis. Die etwa 400 Mitgliedsvereine des KSB mit rund 110.000 Mitgliedern stellen eine Vielzahl von Angeboten und Leistungen für alle Menschen im Hochsauerlandkreis zur Verfügung. Der KSB vertritt die Interessen des Sports im Hochsauerlandkreis auf Basis des Mandats seiner Mitglieder. In einem partnerschaftlich gestalteten Verbundsystem mit dem Landessportbund NRW, den Fachverbänden, den Bündeln sowie den Stadt- und Gemeindegemeinschaften ist es das Ziel des KSB, bestmögliche Unterstützungsleistungen für die Sportvereine zu erbringen. Der KSB versteht sich als Berater, Impulsgeber, Förderer und Servicestelle seiner Mitglieder.

## Übergreifende Tätigkeitsfelder u.a.:

- Aus- und Fortbildung Vereinspraxis/Vereinsmanagement
- Vereinsberatung
- Förderung des Ehrenamtes im Sport
- Unterstützung/Umsetzung von Förderprogrammen
- Förderung der Jugendarbeit
- Prävention sexualisierter Gewalt im Sport
- Förderung der Zusammenarbeit von Sportvereinen mit Kitas, Schulen und Alteneinrichtungen
- Koordination des deutschen Sportabzeichens
- Integration und Inklusion durch Sport
- Nachhaltigkeit im Sport
- Sportlerehrung auf Kreisebene
- Interessenvertretung des Sports (siehe Auflistung)

## Gremienarbeit des KSB:

- Ausschuss für den Schulsport des Schulamtes für den HSK
- Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege des HSK
- Jugendhilfeausschuss des HSK
- Vorstand des Kreisjugendrings
- Landessportbund NRW (u.a. Ständigen Konferenz der Stadt- und Kreissportbünde bzw. Bünde und Verbände)

## Ruhe nach dem Sturm

**STRESSLESS-SESSEL** seit 15 Jahren der Hauptpreis bei der Tombola



Auch in diesem Jahr gibt es bei der Tombola auf der HSK-Sportgala einen STRESSLESS-SESSEL im Wert von 2.800 Euro zu gewinnen. Nicht nur erfolgreiche Sportler und Sportlerinnen wissen die hochwertige Ausstattung und den einzigartigen Komfort für die „Ruhe nach dem Sturm“ zu schätzen.



# Olympiasiegerin und einfach noch ein normaler Mensch

Schmallenbergerin Hannah Neise  
erfolgreich im Skeleton unterwegs



 Hermann-J. Hoffe  Dietmar Reker

Es war reiner Zufall, durch den die im Jahr 2000 geborene Schmallenbergerin Hannah Neise zum Skeleton-Sport kam. In der Realschule Bad Fredeburg wurde eine Sichtung gemacht, wer mit zum Üben zur Bob- und Rodelbahn in Winterberg fahren durfte. Um einer unangenehmen Erklärung in der Englisch-Stunde aus dem Wege zu gehen, meldete sich die junge Schmallenbergerin noch kurzfristig für einen freigewordenen Platz an. Mit 13 Jahren fiel dann die Entscheidung pro Skeleton und gegen das Reiten. Die sportliche Reise bis zum Olympiasieg 2022 in Peking begann.

## Erste deutsche Olympiasiegerin im Skeleton und erste Olympiasiegerin aus Schmallenberg und dem Sauerland

Nur Insider hatten vor den letzten Winterspielen die Skeleton-Pilotin Hannah Neise auf dem Zettel. Dann fuhr sie überraschend zu Gold. Sie schrieb bei den Olympischen Winterspielen 2022 in Peking mit ihrem großen Triumph Geschichte: Noch nie zuvor hatte es eine deutsche Olympiasiegerin im Skeleton gegeben. Ohne zuvor ein Weltcuprennen gewonnen zu haben, wurde sie mit nur 21 Jahren am 12. Februar 2022 völlig überraschend Olympiasiegerin. Ein großer Tag für die angehende Bundespolizeimeisterin und ein besonderer, großer Tag für die ganze Stadt Schmallenberg.



In einem Interview mit dem Deutschlandfunk am 12. Februar 2023, ein Jahr nach dem Olympiasieg, sagte Hannah Neise, dass sie zwar noch öfters an Peking 2022 zurückdenke, aber sie versuche, sich auf das Hier und Jetzt zu konzentrieren. So nutze sie den Titel „Olympiasiegerin“ auch nicht wirklich gerne, eher schäme sie sich, wenn andere sie aus ihrem Umfeld als Olympiasiegerin bezeichnen. „Ich bin einfach ein normaler Mensch. Ich will nicht nur danach beurteilt werden“, sagte Neise über den größten Titel ihrer bisherigen Sportlerlaufbahn. Sie sei einfach zurückgezogener, andere würden ihre Erfolge und Errungenschaften mehr auskosten.

## Strumpfstadt Schmallenberg bekannter gemacht

Mit dem Olympiasieg von Hannah Neise steht regelmäßig die Stadt Schmallenberg im Blickfeld der Sportöffentlichkeit. Zwar wird in den Reportagen und Berichten der BSC Winterberg als Verein der Olympiasiegerin genannt. Doch die Strumpfstadt Schmallenberg genießt als Sponsor seiner erfolgreichen Sportlerin ebenso das Interesse der Reporter aus aller Welt. Hannah Neise und Schmallenberg haben ihren Platz in der internationalen Sportwelt gefunden.

Zusammenarbeit für  
drei Jahre besiegelt

# VELTINS neuer Partner der HSK-Sportgala in Olsberg



Neue Impulse für den Breiten- und Leistungssport im Sauerland: Wenn am 22. April 2023 die HSK-Sportgala die Menschen im Sauerland begeistert, ist die Brauerei C. & A. Veltins erstmals als Partner dabei. „Für die Marke Veltins bedeutet dieses Engagement eine sinnvolle Ergänzung unserer vielfältigen sportlichen Aktivitäten in der Region. Das passt einfach gut zusammen“, resümiert Herbert Sollich, Marketingdirektor der Brauerei C. & A. Veltins. Der Vertrag für die Zusammenarbeit in den kommenden drei Jahren wurde mit den notwendigen Unterschriften besiegelt, sodass die Besucher der Sportgala in der Konzerthalle Olsberg ein frisches Veltins oder ein anderes Veltins-Erfrischungsgetränk genießen können. „Wir freuen uns, mit der Brauerei C. & A. Veltins einen starken, sportbegeisterten Partner aus der Region an unserer Seite zu haben, der sich seit Jahrzehnten stark im heimischen Sport engagiert. Die Sportgala rundet dieses Engagement perfekt ab“, so

Detlef Lins, Vorsitzender des Kreissportbundes HSK, zur neuen Zusammenarbeit mit Veltins.

Die HSK-Sportgala hat seit 1998 einen festen Platz im Terminkalender des Hochsauerlandkreises. In verschiedenen Kategorien werden Jahr für Jahr herausragende Sportlerinnen und Sportler, Mannschaften sowie die besten Kadersportler/innen aus der Region geehrt. Darüber hinaus werden der Parasport-Preis sowie ein Sportsozialpreis verliehen. Unter den diesjährigen Nominierten finden sich wieder Deutsche Meister, Europa- und Weltmeister sowie Olympiasiegerinnen. Neben den Ehrungen erwartet die Besucher ein attraktives Rahmen- und Showprogramm sowie eine sich anschließende After-Hour-Party. Schirmherr der Sportgala ist der Landrat des Hochsauerlandkreises, Dr. Karl Schneider.

Ticket-Buchung: [www.sportgala-hsk.de](http://www.sportgala-hsk.de)

# 24. HSK SPORTGALA

VERANSTALTER: KREISSPORTBUND HOCHSAUERLANDKREIS e.V.

## SAMSTAG, 22. APRIL 2023

VELTINS

olsberg

MAK

Häger

compact

SPORT FUN

ULTRAVISIT SERVICE

SAS

ANDERSPÖRT CONSULTING

Das Örtliche

Volksbanken in Ihrer Region

HSK DIE BÄCKEREIEN

FALKE

oventrop

MAIK KUPER

SÄLZER REISEN

PartyService Naumann Olsberg

EVENTTECHNIK SUDWESTFALLEN

Stressless

MMB

WOLL

INJOY Olsberg

# Volleyballerinnen vom RC Sorpesee wieder nach oben

Verein geht ersten Schritt Richtung Wiederaufstieg 2. Bundesliga



Tobias Kleffner



Ralf Litera

Fristgerecht zum 1. Februar hat der RC Sorpesee mit seiner Damenmannschaft bei der Volleyball-Bundesliga (VBL) die Vorlizenzierung zum Aufstieg in die 2. Bundesliga gestellt. Die Sauerländerinnen, die Mitte Februar durch einen klaren Sieg gegen den direkten Verfolger MTV Hildesheim einen wichtigen Schritt in Richtung Meisterschaft machten, haben damit formal die Chance ergriffen, in der Saison 23/24, dann insgesamt zum fünften Mal in der Vereinsgeschichte Zweitligaufstieg zu schnuppern.

„Mit dem Antrag wahren wir zunächst einmal die formalen Voraussetzungen. Vor uns liegen nunmehr intensive Planungen für die neue Spielzeit“, sagt Teammanager Linus Tepe. „Es geht in den nächsten Wochen um einen guten Dreiklang von Kader, Manpower im Umfeld und wirtschaftlicher Realisierbarkeit“, so Tepe. Die Anforderungen an den Club steigen. Sowohl was die Unterstützung rund um die Mannschaft betrifft als auch finanziell. Neben einem Livestream inklusive Kommentatoren fallen auch höhere Lizenzabgaben an die VBL sowie höhere Schiedsrichter- und Reisekosten an. „Das will alles gut geplant und durchkalkuliert sein“, weiß auch Abteilungsleiter Tobias Kleffner. Das Kernteam, das sich dem Projekt „Wiederaufstieg“ widmet, besteht aus sechs Personen - Trainer, Management und Gisbert Scheffer von der Agentur Mues-Schrewe, die den Club seit Jahren begleitet.

Nächster Zwischenschritt war Ende Februar ein Treffen der aufstiegsbereiten Teams in Mannheim. „Dort erfuhren wir noch einmal die aktuellen Weiterentwicklungen im Lizenzstatut, also was auf uns zukommt. Durch die Einführung einer Frauen-Pro-Liga zwischen Liga 1 und der aktuellen 2. Liga

gibt es einige Neuerungen“, gibt Tepe einen Einblick in die nächsten Schritte. Der finale Antrag für die zweite Liga muss Anfang Mai bei der VBL eingereicht werden.

Im Rahmen der HSK-Sportgala 2022 wurde unsere D1 zur „Mannschaft des Jahrzehnts“ gewählt!

Nicht nur die Damenmannschaft hat mit ihrem möglichen Aufstieg in die 2. Bundesliga in der abgelaufenen Saison Hervorragendes geleistet. Auch die Herren 1 spielten eine gute erste Saison in der Landesliga und belegen einen gesicherten Mittelfeldplatz.

**Im Jugendbereich kann der RSC Sorpesee aktuell ebenfalls auf eine erfolgreiche Spielzeit zurückblicken:**

- U12w** Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft
- U12m** Qualifiziert für die Westdeutschen Meisterschaften (Ausrichter am 29.04.)
- U13w** Quali B zur Westdeutschen Meisterschaft
- U14/15w** Qualifiziert für die Bezirksmeisterschaften
- U14m** Turniersieg in der Zwischenrunde auf dem Weg zur Westdeutschen Meisterschaften
- U16w** Meister der NRW-Liga und qualifiziert für die Westdeutschen Meisterschaften
- U18w** Qualifiziert für die Westdeutschen Meisterschaften
- U20/18/16m** sind in ihren Ligen ebenfalls erfolgreich unterwegs!

Das Städt. Gymnasium als Partnerschule nimmt mit der U16w am Bundesfinale in Berlin teil!

# Sauerländer Schützen bundesweit erfolgreich

SSG Schmallenberg eine  
Saison lang in der  
2. Bundesliga/Luftpistole



Hermann-J. Hoffe



Frank Gries

Schützenvereine gibt es im Sauerland wie Sand am Meer. Das sagen jedenfalls diejenigen, die das Sauerland von außen betrachten. Weniger bekannt sind die Sportschützen des Sauerlandes. In einzelnen Schützenvereinen werden die Sportschützen als Unterabteilung geführt, andere haben sich als eigenständiger Verein etabliert und versuchen so ihre Zielsicherheit zu üben. Die Luftpistole-Schützen der SSG Schießsportgruppe Schmallenberg haben als Abteilung der Schützengesellschaft Schmallenberg in der Saison 2021/22 in der 2. Bundesliga West um Ringe und Punkte gekämpft. Am letzten Wettkampftag fehlten ein paar wenige Ringe zum Verbleib in der zweithöchsten Wertungsliga der Sportschützen. In der neuen Saison 2022/23 zielen die Sauerländer Sportschützen in der Westfalenliga mit Kimme und Korn um möglichst viele Schreien im Zentrum zu treffen.

Einer der besten Sportschützen im Team der SSG Schmallenberg ist Claude Jolly (64) aus Arnsberg. Der Belgier war früher Soldat bei der in Arnsberg stationierten Belgischen Armee. 2013 und 2015 wurde der Sauerländer aus Belgien in München sogar Deutscher Meister „Freie Pistole“ mit 516 Ringen und 25 Ringen vor dem Zweitplatzierten. Trainiert wird ein- bis zweimal die Woche an den Schießsportanlagen in Meschede-Calle oder Arnsberg. Daniel Grimm (58) aus Ostwig ist Trainer SSG und hat noch weitere Funktionen im Verband. Er hat maßgeblich den Aufstieg in die 2. Bundesliga begleitet und will nach dem Abstieg auch wieder

helfen, dass der erneute Aufstieg klappt. Christian Raffelheim (42) aus Ostwig ist ein weiterer, erfolgreicher Sportschütze der Mannschaft. Markus Schleifstein (53) aus Schmallenberg ist der Organisator und eine Art Geschäftsführer. Über ihn laufen alle Drähte und Abstimmungen für die Wettkämpfe in den Wettkampfligen zusammen. In der 2. Bundesliga und auch in der Westfalenliga treten fünf Teilnehmer je Mannschaft an. In den Ligen darunter starten jeweils drei Sportschützen in einem Vereinsteam. Die Zusammenarbeit der Vereine aus dem Sauerland (Schmallenberg, Calle, Oeventrop, Arnsberg), um leistungsorientiert zu starten, klappt ausgezeichnet. Freuen würden sich die Verantwortlichen, wenn sich mehr junge Menschen für diesen anspruchsvollen Konzentrationssport interessieren. Wie in vielen anderen Vereinen fehlt der Nachwuchs. Dabei fördert der Schießsport, neben der Wettkampffähigkeit, besonders Konzentration und Ausdauer. Wichtige Fähigkeiten, die auch im normalen Leben sehr hilfreich sind. WOLL-Fotograf Frank Gries hat sprichwörtlich dem Sportschützen Frank Hahn (60) aus Langewiese über die Schulter geschaut.



*Daniel Grimm, Christian Raffelheim, Claude Jolly, Markus Schleifstein*

Die SSG Schießsportgruppe Schmallenberg betreibt das Schießen leistungsorientiert. Einzelne Mitglieder betreiben den Sport auch hobbymäßig.

Weitere Informationen zum leistungsorientierten Schießsport gibt es unter [www.wsb1861.de](http://www.wsb1861.de) und [www.bundesliga.dsb.de](http://www.bundesliga.dsb.de)

# FRISCHE KOMMT SELTEN ALLEIN.

Leidenschaft ist, was uns verbindet.  
Frisches **VELTINS**.



© 2017



BLACKSATINO  
PRÄSENTIERT:  
**GREENGROW**

## DIE ROHSTOFF-REVOLUTION DAS NEUE BLACKSATINO HYGIENEPAPIER FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

**BlackSatino GreenGrow** - die innovative, nachhaltige Premium-Produktlinie für Hygienepapier. Zum Einsatz kommt **Miscanthus**, eine der nachhaltigsten Frischfasern der Welt.

Das Ergebnis: nachgewiesen weiches und saugstarkes Toiletten- und Handtuchpapier, das die Umwelt messbar schont. Der ökologische Fußabdruck von Miscanthusfasern ist zudem um 65% geringer als der einer durchschnittlichen Frischholzfaser. BlackSatino GreenGrow wird mit 100% Ökostrom und ohne schädliche Chemikalien hergestellt, es ist Cradle to Cradle Certified® Silber und FSC®-Mix zertifiziert.

Für mehr Info kontaktieren Sie uns auf [info@blacksatino.eu](mailto:info@blacksatino.eu)

▶▶▶ [www.blacksatino.eu](http://www.blacksatino.eu)



BlackSatino ist eine Marke der WEPA Professional GmbH

**wepa**

*DRYKORN  
MOS MOSH  
BLONDE NO.8  
STUDIO AR  
S.MARLON  
FUCHS SCHMITT  
RAFFAELLO ROSSI  
BLAUER  
COPENHAGEN  
OAKWOOD  
HERRLICHER  
GOLDGARN  
TONNO PANNA  
ABSOLUTE CASHMERE  
NADINE H  
ANA ALCAZAR  
NOTSHY  
VAGABOND  
VMP*

...

**PS DAMENMODE IN SCHMALLEMBERG**

PS DAMENMODE  
OSTSTRASSE 13  
57392 SCHMALLEMBERG

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO.-FR. 09:30 - 18:00 UHR (durchgehend)  
SA. 09:30 - 14:00 UHR

[WWW.PS.MODE.DE](http://WWW.PS.MODE.DE)



DAMENMOD